

Gottesdienst des Monats September 2021 „Wein-selig“



Dieser Gottesdienst enthält Elemente einer sonntäglichen Wort-Gottes-Feier zum 24. Sonntag im Jahreskreis. Lesungstexte und das Evangelium sind thematisch an den Gottesdienst zum ökumenischen Tag der Schöpfung 2020 der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland) angelehnt.

Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes

- Im Altarraum ein Kreuz aus Rebstöcken platzieren. Weintrauben in Körben dekorieren.
- Psalm 23 ausdrucken und verteilen.
- Lektorendienste klären.

Lied zur Eröffnung: Dass du mich einstimmen lässt GL Nr. 389

Begrüßung:

Kreuzzeichen und Liturgischer Gruß:

Beginnen wir unseren Gottesdienst heute im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

L: Der Name des Herrn sei gepriesen

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

Einführung in die Feier:

Ganz verschiedene Menschen haben sich zu unserem Gottesdienst versammelt: Frauen und Männer, Alte und Junge, Menschen mit unterschiedlichen Ansichten, Meinungen und Lebenserfahrungen.

Uns alle verbindet: Gott hat uns als seine Gemeinde hier zusammengerufen. Er beschenkt uns mit seinem Wort. Er stärkt uns im Glauben und in der Gemeinschaft. Er gibt uns seinen Geist und ermutigt uns zum Christsein im Alltag.

Kyrie: GL 156

Eröffnungsgebet:

L: Lasset uns beten:

Gott, Du Schöpfer und Lenker aller Dinge,
sieh gnädig auf uns.

Gib, dass wir dir mit ganzem Herzen dienen
und die Macht deiner Liebe an uns erfahren.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und der Heiligen Geistkraft lebt,
jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lesung AT: Amos 9, 11-15

An jenem Tag richte ich die zerfallene Hütte Davids wieder auf und bessere ihre Risse aus, ich richte ihre Trümmer auf und stelle alles wieder her wie in den Tagen der Vorzeit, damit sie den Rest von Edom unterwerfen und alle Völker, über denen mein Name ausgerufen ist - Spruch des Herrn, der das ausführt. Seht, es kommen Tage - Spruch des Herrn -, da folgt der Pflüger dem Schnitter auf dem Fuß und der Keltertreter dem Sämann; da triefen die Berge von Wein und alle Hügel fließen über. Dann wende ich das Geschick meines Volkes Israel. Sie bauen die verwüsteten Städte wieder auf und wohnen darin; sie pflanzen Weinberge und trinken den Wein, sie legen Gärten an und essen die Früchte. Und ich pflanze sie ein in ihren Boden und nie mehr werden sie ausgerissen aus ihrem Boden, den ich ihnen gegeben habe, spricht der Herr, dein Gott.

Wort des lebendigen Gottes.

Wechselgebet nach Psalm 23

Auf mein Herz, preise den Herrn!
Herr, mein Gott, wie groß du bist!

Vor den Augen meiner Feinde
deckst Du mir den Tisch.
Festlich nimmst Du mich bei Dir auf
und füllst mir den Becher randvoll.

Auf mein Herz, preise den Herrn!
Herr, mein Gott, wie groß du bist!

Du lässt Gras sprießen für das Vieh
und lässt die Pflanzen wachsen,
Die der Mensch für sich anbaut,
Damit die Erde ihm Nahrung gibt.
Der Wein macht ihn froh,
das Öl macht ihn schön,
das Brot macht ihn stark.

Auf mein Herz, preise den Herrn!
Herr, mein Gott, wie groß du bist!

Du Herr wirst für die Völker ein Festmahl geben.
Mit feinsten Speisen und besten Weinen,
mit kräftigen, köstlichen Speisen und alten geläuterten
Weinen.

Auf mein Herz, preise den Herrn!
Herr, mein Gott, wie groß du bist!

2. Lesung AT Jesaja 27,2-6

An jenem Tag gibt es einen begehrenswerten Weinberg. Besingt ihn! Ich, der Herr, bin sein Wächter, alle Augenblicke bewässere ich ihn. Damit niemand ihn heimsucht, bewache ich ihn bei Nacht und bei Tag. Zorn hege ich nicht. Fände ich Dornen und Disteln, würde ich im Kampf gegen sie einschreiten, ich würde sie allesamt verbrennen! Außer man ergreift meinen Schutz, schließt Frieden mit mir, ja Frieden mit mir. In künftigen Tagen schlägt Jakob Wurzel, blüht und gedeiht Israel und der Erdkreis füllt sich mit Früchten.

Wort des lebendigen Gottes.

Evangelium:

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

A: Ehre sei dir, o Herr.

Joh 15,1-5:

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

L: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Deutung und Auslegung:

Gute Impulse und Anregungen erhalten Sie unter anderem auch hier:

<https://www.kirche-im-swr.de/?page=beitraege&sendung=3>

Lied Kreuzungen Nr. 115 Er hält das Leben in der Hand

Friedenszeichen:

Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung. Friede mit ihm ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen. Zeigen wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

1. Wir strecken die Hände aus, als ob wir die Nachbarn in den Bänken und über den Gang berühren wollen.

Sonntäglicher Lobpreis:

Schwestern und Brüder im Glauben,
Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.
Wir haben seine Worte gehört.
Im Sonntäglichen Lobpreis geben wir ihm Antwort.
Wir vereinen uns mit allen auf der Erde,
die heute den Tag des Herrn feiern.

Kantor /A: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben,
den gütigen Vater, den wollen wir loben. (GL 467 Kv)

L: Wir preisen dich, guter Gott,
du hast die Welt wunderbar erschaffen,
sie ist so bunt und vielfältig.

Kantor /A: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben,
den gütigen Vater, den wollen wir loben. (GL 467 Kv)

L: Wir preisen dich, guter Gott,
für die Sonne, die uns am Tag wärmt,
für den Mond und die Sterne, die das Dunkel der Nacht erhellen.

Kantor /A: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben,
den gütigen Vater, den wollen wir loben. (GL 467 Kv)

L: Wir preisen dich, guter Gott,
für alle Blumen, die uns erfreuen,
für die Pflanzen, die uns als Nahrung dienen.

Kantor /A: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben,
den gütigen Vater, den wollen wir loben. (GL 467 Kv)

L: Wir preisen dich, guter Gott,
für alle Tiere, mit denen wir in Freundschaft leben
und die uns das Leben leichter machen.

Kantor /A: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben,
den gütigen Vater, den wollen wir loben. (GL 467 Kv)

L: Wir preisen dich, guter Gott,
für die Menschen, die du nach deinem Bild geschaffen hast,
jeden ganz einzigartig und unendlich wertvoll.

Kantor /A: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben,
den gütigen Vater, den wollen wir loben. (GL 467 Kv)

L: Wir preisen dich, guter Gott,
du hältst die ganze Welt in deiner Hand.
Mit allem was lebt, rufen wir zu dir:

Hymnus/ Lied: Erfreue dich, Himmel GL 467,1

Fürbitten:

Gott, uns Vater und Mutter, wir bitten um die Erfahrung Deiner Nähe und Zusage.

Schenke uns immer wieder die Gabe der Dankbarkeit und Wertschätzung für deine gute Schöpfung.

Zwischenruf: Herr erbarme dich, GL Nr. 157

Schenke uns immer wieder die Gabe der Einsicht und Umkehr.

Zwischenruf: Herr erbarme dich, GL Nr. 157

Schenke uns immer wieder die Gabe der Weisheit und des klugen Handelns für diese Welt, die du uns anvertraut hast.

Zwischenruf: Herr erbarme dich, GL Nr. 157

Schenke uns immer wieder die Gabe der Verantwortung und des Einklangs in dieser Gemeinde und in diesem Land.

Zwischenruf: Herr erbarme dich, GL Nr. 157

Schenke uns immer wieder die Gabe des Nicht-Vergessens und der Erinnerung an alle, die uns vorangegangen sind in der Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben.

Zwischenruf: Herr erbarme dich, GL Nr. 157

Vater unser:

Vereinen wir unsere ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten im Gebet, dass Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Lied: Dank sei dir Vater GL Nr. 484

Verabschiedung und Dank:

Segensbitte:

Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,
bewahre unsere Herzen und Gedanken
und stärke uns in der Suche nach Gott.
So segne uns der allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und die heilige Geistkraft. Amen

Entlassung:

L: Singet Lob und Preis

A: Dank sei Gott, dem Herrn

Musik zum Auszug

